



Hans Rösselet
Leiter Informatik INTERSPORT Schweiz AG

«Sportliche SAP Einführung mit ExpertRETAIL®»

«Zu Beginn der Evaluation waren wir recht skeptisch, ob mySAP für INTERSPORT aufgrund der anzunehmenden Kosten und Komplexität eine verträgliche Alternative darstellen würde. Aus der heutigen Sicht ist der Entscheid dafür, den wir nach einer kurzen, aber sehr intensiven Evaluationsphase gefällt haben, vorbehaltlos bestätigt worden. Mit der EFP haben wir einen fachlich ausgewiesenen und sehr engagierten Partner gefunden, der unsere Anforderungen in der extrem kurzen zur Verfügung stehenden Zeit umgesetzt hat. Nebst der hohen Kompetenz der EFP-Berater sind wir erfreut über die ausgezeichnete persönliche Kommunikationsebene.»

Hans Rösselet
Projektleiter der INTERSPORT
Schweiz AG

INTERSPORT Schweiz AG hat sich für ihre künftige Entwicklung bestens gerüstet

Die angestrebte Entwicklung war für die INTERSPORT Schweiz AG mit der bestehenden Informatik-Lösung nicht möglich. Mit mySAP steht jetzt die Basis zur Verfügung, um Sporthändlern erweiterte und topaktuelle Dienstleistungen anzubieten. Dank automatisierten Abläufen in der Warenwirtschaft besteht jederzeit Transparenz über Kosten und Erträge.

Die INTERSPORT PSC Gruppe ist die bedeutendste Sport-Einzelhandelsorganisation in der Schweiz. Sie bildet die Marketing- und Systemzentrale für die ihr angeschlossenen Einzelhandelsgeschäfte. Die Zentrale bietet primär Dienstleistungen für die Bereiche Produkte und Sortiment, Marketing, Standort/POS, Geschäftsbetrieb (z.B. Informatik) und Finanzen an. Die angeschlossenen Partner der INTERSPORT partizipieren dabei entweder vollumfänglich an diesen Dienstleistungen (Franchisepartner) oder nur teilweise (Einkaufspartner).

Die INTERSPORT ist Mitglied der internationalen INTERSPORT-Gruppe, vertreten in über 16 Ländern. Sie ist Markenlizenznehmerin der INTERSPORT International Corporation GmbH IIC.

Die Ausgangslage für das neue Informatik-Projekt war alles andere als einfach, die bestehende Individual-Lösung veraltet, basierend auf einer Vielzahl verschiedener Systeme und Technologien und damit unseren künftigen Anforderungen keineswegs mehr standhaltend.

Aus der damaligen Situation und unseren Vorstellungen zum neuen System ergaben sich sehr ambitionöse Zielsetzungen: Die neue Lösung musste innert kürzester Frist realisierbar sein. Wir wollten unbedingt auf den 1.5.2004 produktiv gehen. Vom Zeitpunkt des Kick-off-Meetings bis zum Produktivstart blieben uns lediglich 8 Monate. Darüber hinaus stand uns ein für heutige Verhältnisse knappes Budget zur Verfügung.

Unser Pflichtenheft mit den darin enthaltenen Aufgaben und den Anforderungen an eine leistungsfähige, integrierte Software mit vielseitigen Ausbaumöglichkeiten und den technischen Möglichkeiten für die künftigen Kommunikationslösungen umschrieb den zu erfüllenden Rahmen. Wir hatten dabei vor allem unsere Dienstleistungen und Informationsangebote für Kunden und Geschäftspartner vor Augen, die uns im künftig immer anspruchsvolleren Wettbewerb eine optimale Marktposition ermöglichen sollen. Einige branchen- aber auch Intersport-spezifische Knacknüsse, wie z.B. die Anbindung der Franchisepartner, Spezialitäten in der Logistik etc. setzen voraus, dass die neue Software überaus flexibel sein muss. Die langfristige Sicherstellung einer ständig aktualisierten Technologieplattform und damit Schritt haltenden, modernen Software und Hardware war ebenso gefordert.

Im weiteren sollten die Informationssysteme der INTERSPORT die folgenden Punkte gewährleisten:

Die Kernmodule sollten so weit als möglich (>90%) durch eine Standardlösung abgedeckt werden. Diese muss eine überdurchschnittliche Offenheit ausweisen und damit in der Zukunft die Integration der Industrie und des Fachhandels in die Wertschöpfungskette ermöglichen. Erst mit dieser starken Anbindung von Fachhandel und Industrie wird unsere Lösung zur Exklusivität und zum dominierenden Wettbewerbsvorteil im Sportfachhandel.

Mit Stolz dürfen wir heute feststellen, dass die Ziele der ersten Phase erreicht sind, und zwar rasch und sehr effizient. Dies auch, weil die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den Projektteams ausgezeichnet klappten. Zielsetzungsgemäss läuft mySAP heute als Standardlösung mit dem Leistungsumfang und den unveränderten Kernfunktionen von ExpertRETAIL®. Während des ganzen Projekts und auch nach dem Produktivstart entstand nie der Eindruck eines «zwangsweisen» Einsatzes der Standardabläufe; wir sind mit den Hauptprozessen des voreingestellten Systems uneingeschränkt leistungsfähig und flexibel.

Mehr Flexibilität und Transparenz

Der Start für die Einführung von mySAP ExpertRETAIL® von EFP war am 27. August 2003. Die Produktivsetzung des neuen Systems bei der INTERSPORT Schweiz AG erfolgte am 1. Mai 2004.

Eingeführt wurden die SAP-Module Finanzmanagement, Anlagemanagement, Controlling, Branchenlösung Retail (Fashion), Materialwirtschaft, Basis, Warehouse-Management und Lohnbuchhaltung. Jetzt verfügt die INTERSPORT Schweiz über eine Systemlandschaft, die eine optimale Information über Erträge und Kosten erlaubt. Auf Knopfdruck wird die Übersicht über Bestellungen und aktuelle Lagerbestände geliefert. Dadurch kann INTERSPORT viel schneller und flexibler auf neue Marktanforderungen reagieren und auf Kundenbedürfnisse eingehen. Die Lageroptimierung verbessert die Abläufe in den Logistikbereichen Beschaffung und Lieferung. Das heutige Informatikkonzept ist damit auf die vielfältigen Bedürfnisse eines sportlichen und dynamischen Unternehmens ausgelegt und unterstützt sämtliche Veränderungsprozesse – wie etwa das weitere Wachstum der INTERSPORT – nachhaltig.



André Kunz
EFP Consulting AG
Eidg. Dipl. Wirtschaftsinformatiker

«Bekenntnis zum Standard mit ExpertRETAIL®»

«Dank der guten Zusammenarbeit mit den Projektmitarbeitern der INTERSPORT Schweiz AG sowie dem Einhalten der Vorgaben gemäss Pflichtenheft wurde das Projekt in kurzer Zeit realisiert. Wichtig war die Implementation des vorkonfigurierten Systems ExpertRETAIL® für das Einhalten der Zielsetzungen. Die darin abgebildeten Prozesse wurden im Hinblick auf die rasche Realisierung nahezu unverändert übernommen. Mit den neuen Expert-Lösungen der EFP können KMU-Projekte mit mySAP in kurzer Zeit und zu geringen Kosten durchgeführt werden.»

André Kunz
Projektleiter der EFP Consulting AG

Kontaktadresse:

EFP Consulting AG
Obere Zollgasse 75
CH-3072 Ostermündigen
Telefon +41 (0)31 930 72 72
Fax +41 (0)31 930 72 73
www.efp.cc, info@ch.efp.cc

Die EFP Consulting AG ist ein Tochterunternehmen der EFP Holding AG mit Hauptsitz in Wien.

